

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Hoffmann, Kaizik, Pöhlmann, Thiele, Wibral & Ziyal GbR

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle zwischen der Hoffmann, Kaizik, Pöhlmann, Thiele, Wibral, & Ziyal GbR (nachfolgend INFOTEXT genannt) und dem Auftraggebenden abgeschlossenen Verträge. Die Geschäftsbedingungen haben Gültigkeit, wenn der Auftraggebende ihnen nicht innerhalb von zwei Wochen nach Kenntnisnahme widerspricht.

1. Urheberschaft

Alle Ideen, Skizzen, Entwürfe, Reinzeichnungen, Texte und Konzepte unterliegen dem Urheberrechtsgesetz. Die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes gelten auch dann, wenn die nach § 2 UrhG erforderliche Schöpfungshöhe nicht erreicht ist.

Gestaltungsvorschläge des Auftraggebenden oder seiner Mitarbeitenden haben keinen Einfluss auf die Höhe der Vergütung. Sie begründen kein Miturheberrecht.

INFOTEXT hat das Recht, auf den Vervielfältigungsstücken (Hard- und Softcopies, Online etc.) als Urheberin genannt zu werden, soweit dies nicht anders schriftlich vereinbart wurde. Verletzt der Auftraggebende das Recht auf Namensnennung, ist er verpflichtet, INFOTEXT eine Vertragsstrafe in Höhe von 100 % der vereinbarten Vergütung zu zahlen. Davon unberührt bleibt das Recht von INFOTEXT, bei konkreter Schadensberechnung einen höheren Schaden geltend zu machen.

2. Nutzungs- und Bearbeitungsrechte

Jeder erteilte Auftrag ist ein Urheberwerksvertrag, der auf die Einräumung von Nutzungsrechten an den Werkleistungen gerichtet ist.

INFOTEXT überträgt dem Auftraggebenden die für den jeweiligen Zweck erforderlichen Nutzungsrechte. Dieser Zweck wird im Angebot festgehalten. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird jeweils nur ein einfaches Nutzungsrecht (im Rahmen des betreffenden Projekts und zeitlich begrenzt auf 1 Jahr) übertragen. Wiederholungen, anderweitige Nutzungsarten oder Mehrfachnutzungen sind kostenpflichtig und bedürfen einer gesonderten Vereinbarung. Über den Umfang der Nutzung, der die im Angebot vereinbarte Nutzung übersteigt, steht INFOTEXT ein Auskunftsanspruch zu. INFOTEXT bleibt in jedem Fall, auch wenn INFOTEXT das ausschließliche Nutzungsrecht eingeräumt hat, berechtigt, seine Entwürfe und Vervielfältigungen im Rahmen der Eigenwerbung zu verwenden.

Die geleisteten Arbeiten dürfen ohne ausdrückliche Einwilligung von INFOTEXT weder im Original noch in der Reproduktion verändert werden. Jede Weiterentwicklung oder Nachahmung, auch von Teilen, ist unzulässig.

Bei der Lieferung offener Daten räumt INFOTEXT dem Auftraggebenden ein Bearbeitungsrecht ein, welches im Angebot genauer definiert wird.

Die Nutzungs- und Bearbeitungsrechte gehen erst nach vollständiger Bezahlung der Vergütung über.

Alle Werke werden immer nur für juristisch eigenständige Unternehmen oder Personen erstellt. Die Nutzung über angeschlossene und verbundene Unternehmen muss gesondert vertraglich geregelt sein. Die Übertragung oder Weitergabe eingeräumter Nutzungsrechte an Dritte bedarf der schriftlichen Zustimmung durch INFOTEXT bzw. muss im Angebot festgehalten werden.

Ein Verstoß gegen die Nutzungs- und Bearbeitungsrechtsbestimmungen berechtigt INFOTEXT, eine Vertragsstrafe in Höhe von 200 % der vereinbarten Vergütung zu verlangen. Ist eine Vergütung nicht vereinbart, gilt die nach Honorartabelle übliche Vergütung als vereinbart.

3. Gestaltungsfreiheit und Korrekturen

Im Rahmen des Auftrags besteht für INFOTEXT Gestaltungsfreiheit. Die Abnahme darf nicht aus künstlerisch-gestalterischen Gründen abgelehnt werden.

Die Anzahl und Zielsetzung von Entwurfs- und Korrekturdurchläufen muss im Angebot festgehalten werden. Wünscht der Auftraggebende während oder nach der Produktion Anpassungen, die den im Angebot definierten Rahmen übersteigen, so werden diese gesondert berechnet (siehe Sonderleistungen).

4. Lieferung

Der Zeitpunkt und die genauen Bestandteile der Lieferung werden im Angebot festgehalten. INFOTEXT verpflichtet sich mit dem Angebot zu einer fristgerechten Lieferung. Diese Pflicht entfällt sofort, wenn es seitens des Auftraggebenden zu einer Verzögerung bei der Lieferung notwendiger Daten oder Feedback an INFOTEXT kommt. Sollte die Nichteinhaltung der Frist absehbar werden, wird zwischen INFOTEXT und dem Auftraggebenden eine neue, schriftliche Vereinbarung bezüglich eines neuen Liefertermins und eventueller Zuschläge getroffen.

Die mehrfache Lieferung von Druckdaten (bei nachträglichen Korrekturen) und die Lieferung zusätzlicher Dateiformate gilt als Mehraufwand und wird entsprechend vergütet (siehe Sonderleistungen).

Vorlagen, Dateien und sonstige Arbeitsmittel, die INFOTEXT erstellt oder erstellen lässt, um die nach dem Vertrag geschuldete Leistungen zu erbringen, bleiben Eigentum von INFOTEXT. Eine Herausgabepflicht besteht nicht.

Die Lieferung offener Daten (und das dazugehörige Bearbeitungsrecht) ist kein regulärer Vertragsbestandteil und muss im Angebot gesondert definiert werden.

Bei Lieferung offener Daten müssen kostenpflichtige Schriften und Bilder, die im Entwurfsprozess von INFOTEXT erworben wurden, vom Auftraggebenden ggf. selbst erworben werden.

Mit der Lieferung finaler Daten und der Freigabe durch den Auftraggebenden endet der Bearbeitungszeitraum.

5. Vergütung

Alle Ausarbeitungen sowie sämtliche Tätigkeiten, die INFOTEXT für den Auftraggebenden erbringt, sind kostenpflichtig. Konzepte, Beratung, Entwürfe, Umsetzung, Reinzeichnung und Lieferung bilden zusammen mit der Einräumung der Nutzungsrechte eine einheitliche Leistung. Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage der im Angebot genannten Honorare, Stück- oder Gesamtpreise. Alle Vergütungen verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Jeder Aufwand, der den im Angebot vereinbarten Preis übersteigt, wird entsprechend des vereinbarten Stundensatzes oder der vereinbarten Stückpreise nachvergütet. Mehraufwand wird von INFOTEXT erst nach schriftlicher Zustimmung des Auftraggebenden und einer entsprechenden Vereinbarung der Nachvergütung ausgeführt.

Werden Arbeiten später oder in größerem Umfang als ursprünglich vorgesehen genutzt, so ist INFOTEXT berechtigt, für die tatsächliche Nutzung nachträglich eine angemessene Vergütung zu verlangen.

6. Fälligkeit der Vergütung

Die Vergütung ist mit Erhalt der Rechnung fällig und ohne Abzug innerhalb von 14 Werktagen zahlbar, soweit nicht anders vereinbart und auf der Rechnung vermerkt.

Werden die beauftragten Arbeiten in Teilen angenommen, so ist eine entsprechende Vergütung jeweils bei Abnahme der erbrachten Teilleistung fällig. Erstreckt sich der Auftrag über längere Zeit, so kann INFOTEXT Abschlagszahlungen entsprechend dem erbrachten Arbeitsaufwand verlangen. Gleiches gilt, wenn INFOTEXT höhere zeitliche oder finanzielle Vorleistungen erbringt oder das Gesamtvolumen 5.000 Euro übersteigt.

Bei Zahlungsverzug kann INFOTEXT Verzugszinsen in Höhe von 4 Prozent über dem jeweils aktuellen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank verlangen. Die Geltendmachung eines nachgewiesenen höheren Schadens bleibt davon unberührt.

7. Zuschläge, Sonderleistungen

Sofern nicht anders vereinbart sind die Erstellung eines Entwurfs, die Ausarbeitung dessen, die Umsetzung von Korrekturen (der genaue Umfang muss im Angebot vereinbart werden) daran und die Lieferung in vereinbarten Dateiformaten im Angebot enthalten. Darüber hinaus werden Umarbeitung oder Änderung von Entwürfen, zusätzliche Korrekturrunden und die mehrfache Lieferung finaler Datenpakete nach dem Zeitaufwand entsprechend der geltenden Honorare gesondert berechnet. Die Lieferung zusätzlicher Formate wird pro Stück je Dateiformat nachberechnet (Preise auf Anfrage). Die Berechnung von Sonderleistungen wird dem Auftraggebenden vor der Umsetzung von INFOTEXT mitgeteilt. Folgende Zuschläge können berechnet werden:

- **Eilzuschlag:** Bei Aufträgen, deren Projektstart für eine fristgerechte Lieferung innerhalb von 5 Werktagen erfolgen muss, wird ein Eilzuschlag in Höhe von 25 % des Gesamtvolumens erhoben. Dieser Posten wird im Angebot gesondert ausgewiesen.
- **Säumniszuschlag:** Falls der Bearbeitungszeitraum eines Auftrags sich aufgrund ausbleibender Datenlieferung oder sonstiger fehlender Informationen des Auftraggebenden um mehr als 5 Werktage verzögert, so wird ein Säumniszuschlag in Höhe von 15 % des Gesamtvolumens

erhoben. Zugleich kann der ursprünglich vereinbarte Fertigstellungstermin möglicherweise nicht mehr gewährleistet werden. Bei einer Verzögerung von mehr als 3 Monaten gilt der Auftrag als ausgefallen, sofern keine weiteren Vereinbarungen getroffen wurden (siehe Ausfallhonorar).

- **Ausfallhonorar:** Wenn ein Auftrag nach schriftlich erteilter Auftragsbestätigung ersatzlos gestrichen wird, so wird ein Ausfallhonorar in Höhe von 50 % des geplanten Gesamtvolumens erhoben. Für ggf. angefallene Vorarbeiten, Planungskosten, Auslagen und Fremdkosten haftet der Auftraggebende in voller Höhe.
- **Sonstiger Mehraufwand:** Mehraufwand, wie beispielsweise zusätzliche Korrekturdurchläufe oder Tätigkeiten, die den im Angebot ausgewiesenen Aufwand übersteigen, wird – sofern nicht anders vereinbart – in Stunden berechnet. Der Stundensatz muss im Angebot vereinbart werden.

INFOTEXT ist berechtigt, die zur Auftragserfüllung notwendigen Fremdleistungen im Namen und auf Rechnung des Auftraggebenden zu bestellen. Der Auftraggebende erteilt eine entsprechende Vollmacht automatisch mit der Auftragsvergabe, sofern klar ersichtlich ist, dass Fremdleistungen wie bspw. der Erwerb von Bildrechten und anfallende Druckkosten zur Erfüllung notwendig sind.

Kosten und Spesen für Reisen, die im Zusammenhang mit dem Auftrag stehen und mit dem Auftraggebenden abgesprochen sind oder eindeutig Bestandteil des Auftrages bilden, sind vom Auftraggebenden zu erstatten.

8. Eigentumsvorbehalt

Für Ausarbeitungen, Entwürfe usw. werden die Nutzungsrechte für den jeweiligen Zweck im notwendigen Umfang eingeräumt, nicht aber die Eigentumsrechte übertragen. Der Versand aller Arbeiten erfolgt auf Gefahr und Rechnung des Auftraggebenden.

9. Eigenwerbung

Von allen vervielfältigten Arbeiten überlässt der Auftraggebende INFOTEXT mindestens drei einwandfreie Belegexemplare unentgeltlich.

Sämtliche realisierte Arbeiten dürfen nach deren Veröffentlichung durch die Auftraggebenden von INFOTEXT für Eigenwerbung verwendet werden, es sei denn, es handelt sich um vertrauliche Dokumente oder Ähnliches, die nicht an die Öffentlichkeit gelangen sollen. INFOTEXT ist berechtigt, auf das Tätigwerden für den Auftraggebenden hinzuweisen.

10. Datenschutz und Haftung

Der Auftraggebende versichert, dass er zur Verwendung aller an INFOTEXT übergebenen Vorlagen berechtigt ist und dass diese Vorlagen von Rechten Dritter frei sind. Sollte er entgegen dieser Versicherung nicht zur Verwendung berechtigt oder sollten die Vorlagen nicht frei von Rechten Dritter sein, stellt der Auftraggebende INFOTEXT von allen Ersatzansprüchen Dritter frei.

INFOTEXT verpflichtet sich, den Auftrag mit größter Sorgfalt durchzuführen. Insbesondere überlassene Unterlagen sind von INFOTEXT sorgfältig und vertraulich zu behandeln. INFOTEXT haftet für entstandenen Schaden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Ein über den Materialwert hinausgehender Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Werden notwendige Fremdleistungen in Anspruch genommen, sind die jeweiligen Auftragnehmer (der Fremdleistungen) keine Erfüllungsgehilfen. INFOTEXT haftet nur für eigenes Verschulden. Mit der Genehmigung von Konzepten, Ideen, Entwürfen, Texten, Übersetzungen usw. durch den Auftraggeber übernimmt dieser die Verantwortung für die Richtigkeit von Aussagen, Inhalten und Zusammenstellungen.

Für die vom Auftraggeber freigegebenen Arbeiten des Auftragnehmers entfällt jede Haftung von INFOTEXT.

Für die wettbewerbs- oder warenrechtliche Zulässigkeit und Eintragungsfähigkeit der Arbeiten haftet INFOTEXT nicht.

Beanstandungen, gleich welcher Art, sind – sofern nicht anders vereinbart - spätestens 5 Werktage nach Lieferung des Werkes an den Auftraggeber geltend zu machen. Danach gilt das Werk als mangelfrei abgenommen.

11. Schlussbestimmungen

Gerichtstand und Erfüllungsort ist Berlin. Die Unwirksamkeit einer oder mehrerer der vorstehenden Bedingungen berührt die Geltung der übrigen Bestimmungen nicht.

Berlin, den 18.01.2023

Johanna Hoffmann, Andreas Kaizik, Hannah Pöhlmann, Sandra Thiele, Ute Wibrall, Lena Ziyal